

immer wirksamer an der Lösung gesamtgesellschaftlicher Aufgaben beteiligen. Die Nationale Front als sozialistische Volksbewegung hat in dieser Hinsicht während der letzten Jahre gute Leistungen vollbracht.

Heute arbeiten 340 000 Bürger der DDR, Angehörige aller Parteien sowie Partei-lose, in den Ausschüssen der Nationalen Front. Auf engste wirken sie mit den gewählten Volksvertretungen, mit Betrieben, Genossenschaften und anderen Einrichtungen, mit Handwerkern und Gewerbetreibenden zusammen. Sie führen das Gespräch über aktuelle Fragen der Innen- und Außenpolitik und widmen sich im Interesse der Bürger der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen in den Wohngebieten, der Verschönerung der Städte und Gemeinden, einem vielseitigen geistig-kulturellen und sportlichen Leben. Somit hilft die sozialistische Volksbewegung, die staatsbürgerliche Verantwortung zu erhöhen, und ist Interessenvertretung der Bürger zugleich.

Zu einer guten Tradition ist der Wettbewerb „Schöner unsere Städte und Gemeinden — Mach mit!“ geworden. Man kann sagen, daß das ganze Volk daran teilnimmt. Mit hervorragenden, von Jahr zu Jahr steigenden Leistungen bekundet es auch so seine Verbundenheit mit dem sozialistischen Vaterland. In der Zeit vom 1. Januar 1976 bis zum 31. Dezember 1980 wurden durch den Fleiß von Millionen Bürgern Eigenleistungen zur Instandhaltung von Wohnungen im Wert von 10,6 Milliarden Mark erbracht, 533 500 Wohnungen älterer und körperbehinderter Bürger kostenlos renoviert und 467 600 Räume in Einrichtungen der Volksbildung, des Gesundheits- und Sozialwesens sowie der Kultur neu gestaltet. Aus den Haushalten konnten unserer Volkswirtschaft über 1,21 Millionen Tonnen Altpapier und 1,7 Millionen Tonnen Altmetall zugeführt werden. Auch auf vielen anderen Gebieten sind ausgezeichnete Ergebnisse zu verzeichnen.

Unsere Partei wird die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Kräften der Nationalen Front weiterentwickeln und zur politischen und ideologischen Stärkung ihrer Ausschüsse beitragen. Dafür tragen die leitenden Organe unserer Partei in den Kreisen, Städten und Gemeinden sowie in den Wohngebieten eine hohe Verantwortung.

Der nächste große politische Höhepunkt für alle in der Nationalen Front der DDR vereinten gesellschaftlichen Kräfte sind die Wahlen zur Volkskammer der DDR und zu den Bezirkstagen am 14. Juni 1981. Wir werden sie im Zeichen der Auswertung und Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitagess vorbereiten und zu einer erneuten Manifestation der Einheit und Geschlossenheit unseres Volkes gestalten. (Anhaltender, stürmischer Beifall.)

Im Berichtszeitraum entwickelte sich das Verhältnis des sozialistischen Staates zu den Kirchen weiter auf der Grundlage des Prinzips der Trennung von Staat und Kirche. Die Beziehungen gewannen an Offenheit, Verständnis und Bereitschaft zu konstruktiven Regelungen. Auf dem Treffen des Vorsitzenden des Staatsrates der DDR mit dem Vorstand der Konferenz der evangelischen Kirchenleitungen in der DDR am